

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)
vergibt die Auszeichnung:
Dokumentarfilm, Prädikat **besonders wertvoll**

Staatsdiener

Nach wie vor träumen manche junge Männer und Frauen vom Polizeiberuf. Was es bedeutet, zum Polizisten ausgebildet zu werden und wie groß der Unterschied zwischen Theorie und Praxis ist, wie hart die Realität aussehen kann, ist sicher schwer zu vermitteln und hat nichts mit den kindlichen Vorstellungen des Berufes des „Freund und Helfers“ zu tun. Marie Wilke begleitet in ihrem Debutfilm junge Polizeianwärter auf der Polizeischule und bei deren ersten praktischen Erfahrungen auf Streife.

Dabei beobachtet die Regisseurin in erster Linie das Geschehen, ohne Sensationsgier und ohne das Leid oder die Aggressivität der Menschen auszustellen. Sie fokussiert sich ganz auf den Polizeinachwuchs. Die idealistischen jungen Polizisten reflektieren fast philosophisch das Geschehen, ihr Handeln und das ihrer älteren Kollegen, kritisieren und sprechen auch Ängste aus. Können sich diese jungen Staatsdiener ihre guten Vorsätze, ihr zwischenmenschliches Moral- und Wertesystem bewahren oder werden sie es nach Jahren der Praxiserfahrung zwangsläufig korrigieren müssen?

Ein fokussiertes, sachliches und auch differenziertes Bild unserer künftigen „Helfer und Staatsdiener“. Ein gelungener Einblick in die Nachwuchsarbeit der Polizei und die Menschen unter den Uniformen.



Dokumentarfilm
Deutschland 2014

Regie: Marie Wilke

Länge: 80 Minuten

FSK: 0



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com